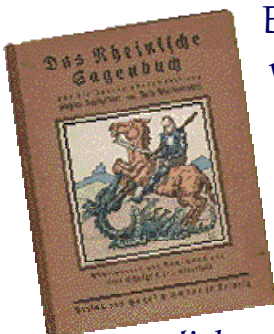
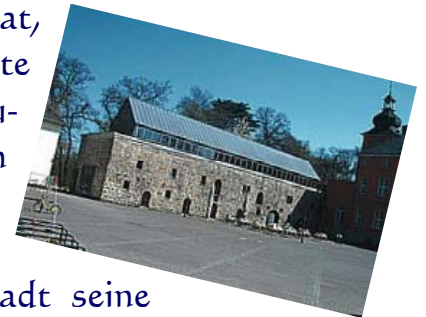




Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf Burg Wissem



Etwa 1840 wurde das rote Herrenhaus gebaut, aber die gesamte Burganlage – teilweise noch von einem Burggraben umgeben – stammt aus dem 16. bis 19. Jahrhundert. Wie die alte Anlage einst ausgesehen hat, vermittelt noch die ehemalige Remise, in der heute Ausstellungen, Konzerte, Lesungen, kurz: multikulturelle Veranstaltungen stattfinden. Nach dem Zweiten Weltkrieg diente das alte Herrenhaus der Stadt Troisdorf als Rathaus – bis 1981. In dem Jahr schenkte der Troisdorfer Kaufmann Wilhelm Alsleben der Stadt seine Sammlung mit historischen Bilderbuch-Originalillustrationen, mit Lithosteinen, Holzdruckstöcken und ca. 350 Bilderbüchern, und die Stadt beschloss, dass diese Sammlung fortan in der Burg ein würdiges Zuhause finden sollte. Seit 1982 hat sich hier ein Museum für künstlerische Bilderbuchillustration, historische und moderne Bilderbücher sowie Künstlerbücher entwickelt.



Eine beträchtliche Erweiterung erfuhr das Museum durch zwei weitere Schenkungen: Zum einen durch die **Historische Kinder- und Jugendbuchsammlung von Professor Dr. Theodor Brüggemann**, die mit ihren mehr als 2.000 Büchern eine der bedeutendsten Kinderbuchsammlungen in Europa darstellt und den Zeitraum von 1498 bis in die 1950er Jahre erfasst. Brüggemanns Sammlung dokumentiert die geistesgeschichtlichen, pädagogischen, literarischen und künstlerischen Strömungen der deutschsprachigen Kinder- und Jugendliteratur mit Ausblick auf Frankreich, England und andere europäische Länder, wie z.B. Russland, durch die wichtigsten Autoren, Illustratoren und literarischen Genres. Hier finden sich künstlerisch herausragende Meisterwerke (z.B. der Orbis Pictus vom Comenius) neben trivialer, populärer Kinderunterhaltungsliteratur (z.B. den Bearbeitungen von Disney-Filmen für das Bilderbuch).



Die zweite Schenkung war die **Rotkäppchen-Sammlung** des Schweizer Ehepaars Elisabeth und Richard Waldmann, die mehr als 30 Jahre lang neben 800 Büchern vom 18. Jahrhundert bis in die Gegenwart auch Hefte, Gemälde, Illustrationen, Grafiken und Konsumartikel rund um das Thema Rotkäppchen (bis zur Schachtel des gleichnamigen Camembert) zusammengetragen haben. Die Sammlung verdeutlicht die Entwicklung des Märchens von seiner ersten Aufzeichnung durch Charles Perrault (1628-1703), "Le petit chaperon rouge", im Jahre 1697 über den deutschen Sprachraum durch Ludwig Tieck, der die Figur des Jägers und die Rettung von Großmutter und Rotkäppchen einführte bis zu den Brüdern Grimm, die mit ihrem Text das Bild vom Rotkäppchen stärker prägten als alle anderen Fassungen.

Seit 2 Jahren zeigt schließlich noch die **Medizinische Kinderbuchsammlung Murken** in etwa 3.800 Bänden einen Großteil der jemals gedruckten Kinderbücher zur Heilkunde sowie zu den Themen Arzt und Krankenhaus – von der Biedermeierzeit bis heute.



Einen ganz besonderen Reiz erhält das Museum durch eine Dauerleihgabe der Janosch-film & medien AG: Sie macht das Troisdorfer Bilderbuchmuseum zum weltweit größten **Janosch-Zentrum**. In wechselnden Ausstellungen werden hier Originale von Janosch aus seinen verschiedenen Schaffenszeiten gezeigt. In einer Dauerausstellung werden im Wechsel Arbeiten aus allen Schaffensperioden des Künstlers gezeigt, darunter die Kinder-Lieblinge Tigerente, der Kleine Bär und der kleine Tiger. 2006 soll eine größere Präsentation von Janosch-Originalen stattfinden.

Wenngleich beginnend mit den Jahren vor dem ersten Weltkrieg (z.B. Sibylle von Olfers, "Prinzesschen im Walde", 1909, oder Josef Mauder, "Allerhand Durcheinand", 1914) und der Zeit der Weimarer Republik (z.B. Johannes Grüger, "Liederfibel", 1927), liegt der Schwerpunkt der heutigen Sammlung auf der Zeit nach 1945.

Das Bilderbuchmuseum besitzt eine Präsenzbibliothek zum Schmökern für Kinder und Erwachsene; kleine Kinder finden zusätzlich einen Raum zum Spielen, Bauen oder Malen. Diejenigen, die die Bilderbücher wirklich in Ruhe genießen wollen, finden ihren Platz ganz oben im Turmzimmer der Burg, der Geerte Murmann Schmökertube.





Das Museum besitzt z.B. Originale von Tomi Ungerer, F.K. Waechter, Leo Lionni, Helme Heine, Wolf Erlbruch, Nikolaus Heidelbach, Jutta Bauer und anderen; diese Sammlungen werden jährlich viermal wechselnd in Teilen präsentiert. Zusätzlich gibt es kleinere Wechselausstellungen zu bestimmten Themen der Bilderbuchkunst; in den letzten Jahren wurden so z.B. die Werke von Ida Bohatta, Eric Carle und Sven Nordqvist präsentiert

Eine weitere Reihe von Ausstellungen gilt Kunstbüchern von bedeutenden zeitgenössischen Künstlern wie Georg Baselitz oder Thomas Virnich, aber auch Künstlerbuchsammlungen wie die Kölner Sammlung Missmahl wurden vorgestellt.

Ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm macht das Museum zu einem attraktiven Treffpunkt für Familien, Schüler und auch schon Kindergartenkinder. Es lassen sich gezielt Führungen buchen, dazu kommen Workshops, Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer/innen, Erzieher/innen und Bibliotheksmitarbeiter/innen. Zu einer Reihe von Ausstellungen gibt es ein umfangreiches museumspädagogisches Begleitmaterial. Es finden Lesungen, Konzerte und Theateraufführungen statt und in den Ferien gibt es im Museum besondere Aktionen.



Astrid van Nahl



Abbildungen und Informationen mit freundlicher Genehmigung des Bilderbuchmuseums der Stadt Troisdorf.

Info – Stand Mai 2008

Angaben zu den einzelnen Ausstellungen sind auf der Homepage abrufbar; hier findet sich auch ein Faltblatt des Museum zum Download (pdf). Das Programm ist als aktuelles Quartals- sowie als Jahresprogramm abrufbar.

Burg Wissem – Bilderbuchmuseum der Stadt Troisdorf

53840 Troisdorf

Tel. 02241/8841-11/17

Fax 02241/8841-20

<http://www.bilderbuchmuseum.de>

museum@Troisdorf.de

Öffnungszeiten: Di–So, 11–17 Uhr

Anreise mit der Bahn: Vom Bahnhof Troisdorf weiter mit dem Bus 501, 506, 507 oder 508, Richtung Siegburg bis Haltestelle Ursulaplatz: zu Fuß vom Bahnhof ca. 15 Minuten.

Anreise mit dem Auto: A 59 bis Ausfahrt Troisdorf, dann der Ausschilderung ins Zentrum und dann der Beschilderung Burg Wissem folgen. Parkplätze sind reichlich vorhanden.